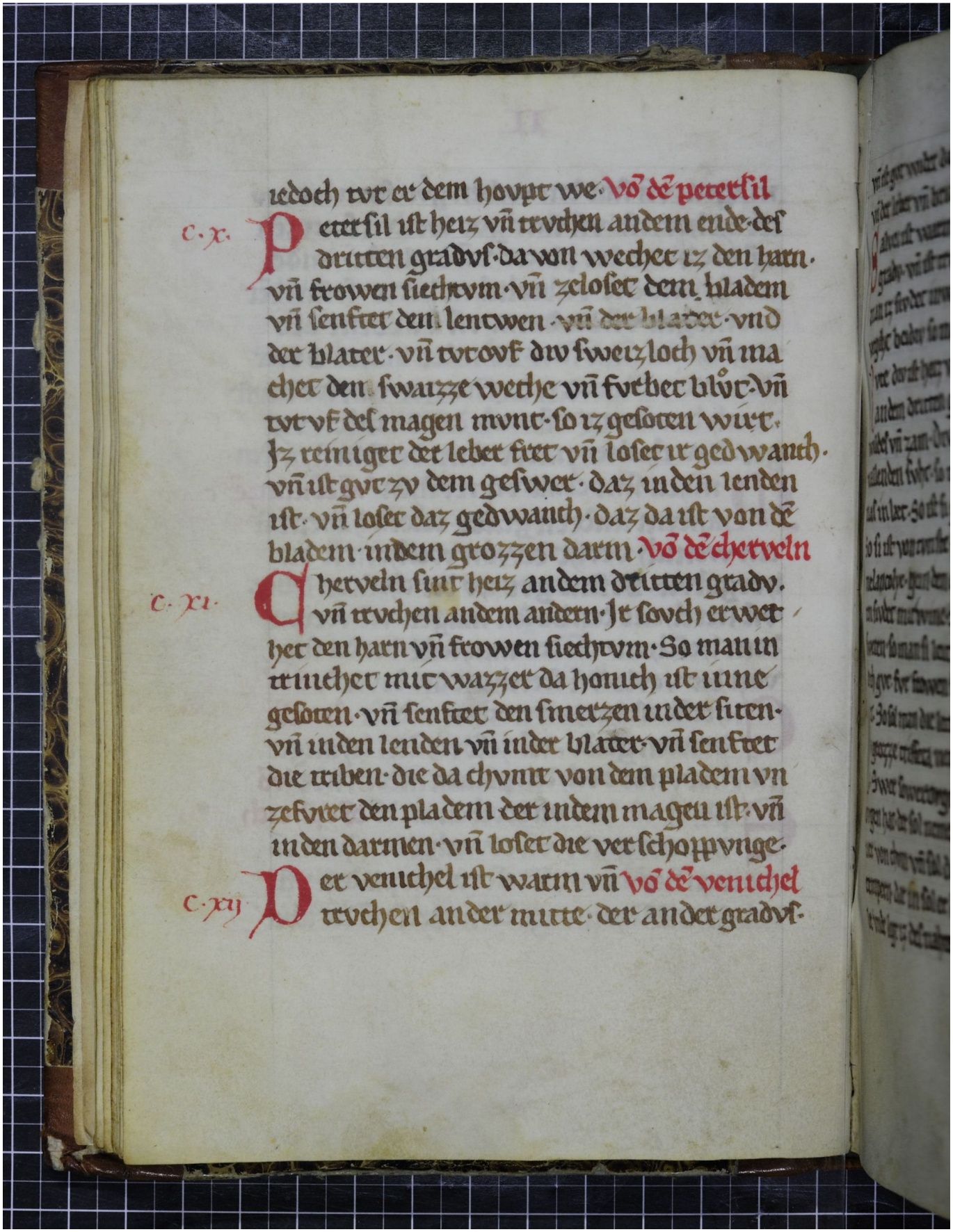
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



iedoch tvt er dem hovpt we. Vō dē petersil

c. x. Petersil ist heiz vñ trvchen andem ende des
dritten gradvs. da von wechet iz den harn.
vñ frowen siechtvm. vñ zeloset dem bladem
vñ senftet den lentwen. vñ der blater. vnd
der blater. vñ tvt ovf div sweizloch vñ ma
chet den swaizze wethe vñ fvrbet blůt. vñ
tvt vf des magen mvnt. so iz gesoten wirt.
Iz reiniget der leber fret vñ loset ir gedwanch.
vñ ist gvt zv dem geswer. daz in den lenden
ist. vñ loset daz gedwanch. daz da ist von dē
bladem. in dem grozzen darm. Vō dē chervelen

c. xi. Chervelen sint heiz andem dritten gradv.
vñ trvchen andem andern. Ir sovch erwet
het den harn vñ frowen siechtvm. So man in
trinchet mit wazzer da honich ist inne
gesoten. vñ senftet den smerzen in der siten.
vñ in den lenden vñ in der blater. vñ senftet
die triben. die da chvmt von dem pladem vn
zefvret den pladem der in dem magen ist. vñ
in den darmen. vñ loset die verschoppvnge.

c. xij Der venichel ist warm vñ Vō dē venichel
trvchen ander mitte. der ander gradvs.